Zeitschrift: Zeitschrift für Sozialhilfe : ZESO
Herausgeber: Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe SKOS
Band: 114 (2017)
Heft: 2

Rubrik: Lesetipps

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

LESETIPPS

Reformieren durch Investieren

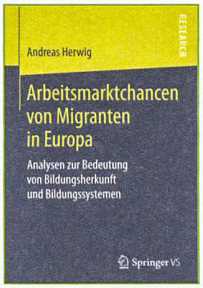
Der sozialinvestive Umbau des Wohlfahrtsstaats verspricht Antworten auf demografische und ökonomische Herausforderungen des Wohlfahrtstaats. Investitionen in Humankapital, etwa in Kinder oder in die Verbesserung des Zugangs zu Beschäftigung, und eine konsequente Neubestimmung der Sozialpolitik ermöglichen es, soziale Ungleichheiten zu reduzieren. Das Buch untersucht, welche Ausprägungen das Sozialinvestitionsparadigma in der Schweiz angenommen hat und welche Auswirkungen sich aus dem sozialinvestiven Umbau des Sozialstaates ergeben.

Bonvin Jean-Michel, Dahmen Stephan (Hrsg.), Reformieren durch Investieren? Chancen und Grenzen des Sozialinvestitionsstaats in der Schweiz, Seismo, 2017, 144 Seiten, CHF 28.–. ISBN 978-3-03777-148-8

Familien in der Falle?

Zur Ergründung des sozialen Phänomens Familienarmut werden familiale Wege in die und aus der Armut und armutsverweisende Mechanismen sozialer Wandlungsprozesse untersucht. In Auseinandersetzung mit den Paradigmen individualisierter Erwerbsgesellschaften werden Lockerungen und Verhärtungen des Zusammenhangs von Familienarmut und individuellen Lebenschancen aus verschiedenen Perspektiven geprüft. Dabei wird der These nachgegangen, dass Familien durch Wirkungskräfte der Armut in eine Falle sozialer Exklusion geraten, aus der ihre Mitglieder keinen Ausweg finden.

Fehr Sonja, Familien in der Falle? Dynamik familialer Armut in der individualisierten Erwerbsgesellschaft, Beltz, 2017, 470 Seiten, CHF 53.– ISBN:978-3-7799-3646-6



Arbeitsmarktchancen von Migranten in Europa

Das Buch analysiert die Arbeitsmarktchancen von Einwanderern in 18 westeuropäischen Ländern. Es untersucht, ob eher die Herkunft der Personen oder die Herkunft ihrer Bildung relevant für eine erfolgreiche Arbeitsmarktintegration ist. Und es geht der Frage nach, inwieweit landes- und gruppenspezifische Bildungsverwertungschancen durch die Bildungssysteme der Aufnahmeländer geprägt werden. Die Ergebnisse liefern Erklärungen für ethnische Ungleichheit auf dem Arbeitsmarkt und bieten einen Beitrag zur Diskussion um den Einfluss institutioneller Rahmenbedingungen auf Arbeitsmarktchancen.

Herwig Andreas, Arbeitsmarktchancen von Migranten in Europa Analysen zur Bedeutung von Bildungsherkunft und Bildungssystemen, Springer VS, 2017, 342 Seiten, CHF 65.–. ISBN 978-3-658-17117-9

Umgang mit schwierigen Klienten

Wie schützt man sich und seine Mitarbeiter an Arbeitsplätzen in sozialen Einrichtungen, Behörden und Ämtern, in denen Einschüchterungen, Drohungen, Beschimpfungen, körperliche und sexuelle Übergriffe immer wieder vorkommen? Die praxiserfahrenen Autoren stellen wirksame Strategien der Kommunikation und Deeskalation vor. Sie schildern typische Konfliktsituationen, die sich leicht auf die eigene Umwelt übertragen lassen. Dabei verbinden sie Wissen aus der Psychologie über Wahrnehmung, Kommunikation, Stress und Lernen mit polizeilichen Erfahrungen in Bedrohungssituationen.

Rösch Stefanie, Linsenmayr Rainer, Vom Umgang mit schwierigen und gewaltbereiten Klienten, Psychiatrie-Verlag, 2017, 168 Seiten, CHF 36.– ISBN 978-3-86739-158-0

VERANSTALTUNGEN

Innovation gegen Armut

Armutsprävention kann nicht durch punktuelle Massnahmen erreicht werden, sondern erfordert verschiedene aufeinander abgestimmte Angebote vom Kleinkind- bis ins Erwachsenenalter. Dazu sind eine gute Zusammenarbeit der verschiedenen Akteure sowie eine Koordination der Massnahmen nötig. Die Tagung des Nationalen Programms gegen Armut hat das Ziel, Impulse für innovative Ansätze in der Armutsprävention im Bereich Bildungschancen zu geben.

Fachtagung des Nationalen Programms gegen Armut
Montag, 4. September 2017, Aarau
www.gegenarmut.ch

Digitale Arbeitswelt

Die Digitalisierung schreitet voran. Immer mehr Arbeiten für Menschen mit niedrigen Qualifikationen fallen weg. Kenntnisse in Informations- und Kommunikationstechnologien gewinnen an Bedeutung. Traditionelle Firmen werden von Firmen mit neuen Organisations-und Beschäftigungsformen überholt, bevor entsprechende arbeits- und sozialrechtliche Fragen geklärt sind. Die Tagung der Schweizerischen Vereinigung für Sozialpolitik thematisiert diesbezüglich relevante Fragen des Arbeitsmarktes und der sozialen Sicherheit.

SVSP-Jahrestagung 2017
Mittwoch, 25. Oktober 2017, Bern
www.svsp.ch

Armutsbekämpfung durch Schuldenprävention

Wie muss die Schuldenprävention gestaltet und organisiert sein, damit sie einen Beitrag zur Armutsbekämpfung leisten kann? Mit dieser Frage beschäftigt sich die Fachtagung des Forums Schulden. Die Veranstaltung, die in Kooperation mit der SKOS durchgeführt wird, ist dieses Jahr international ausgerichtet.

Internationale Fachtagung zur Schuldenberatung
Donnerstag und Freitag, 9.-10. November 2017, Olten
www.forum-schulden.ch